



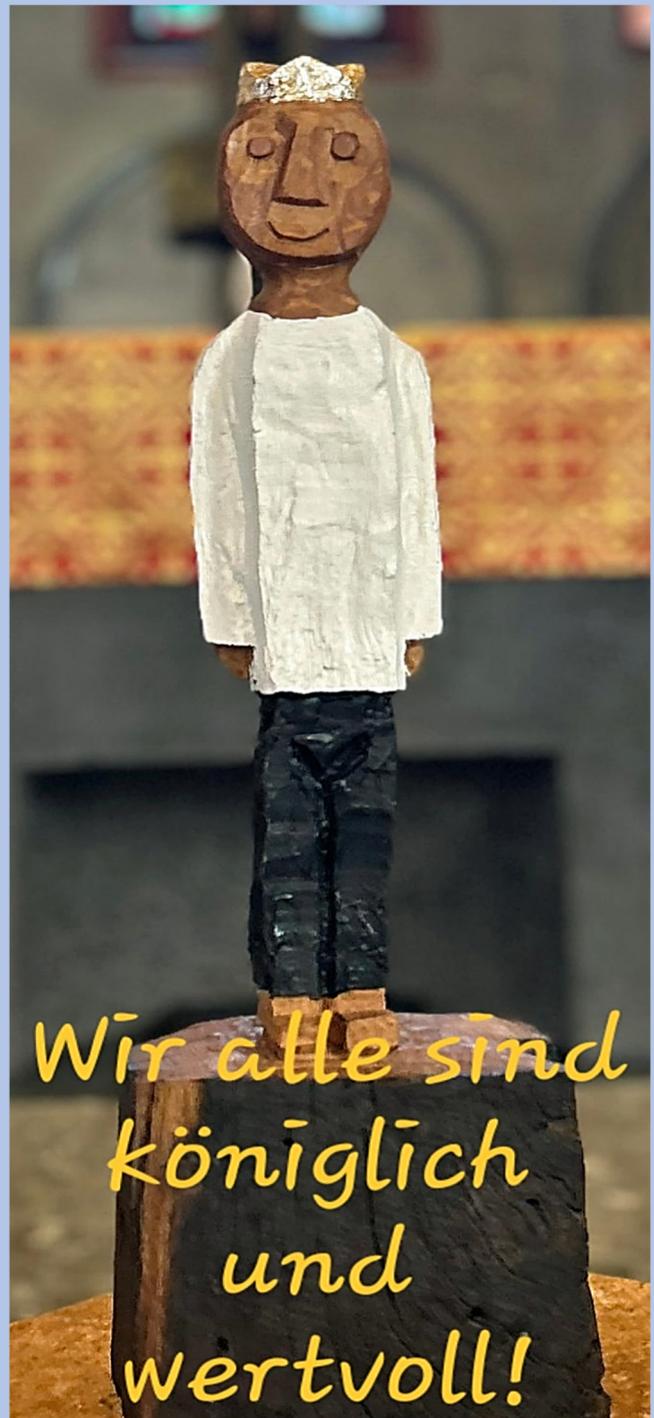
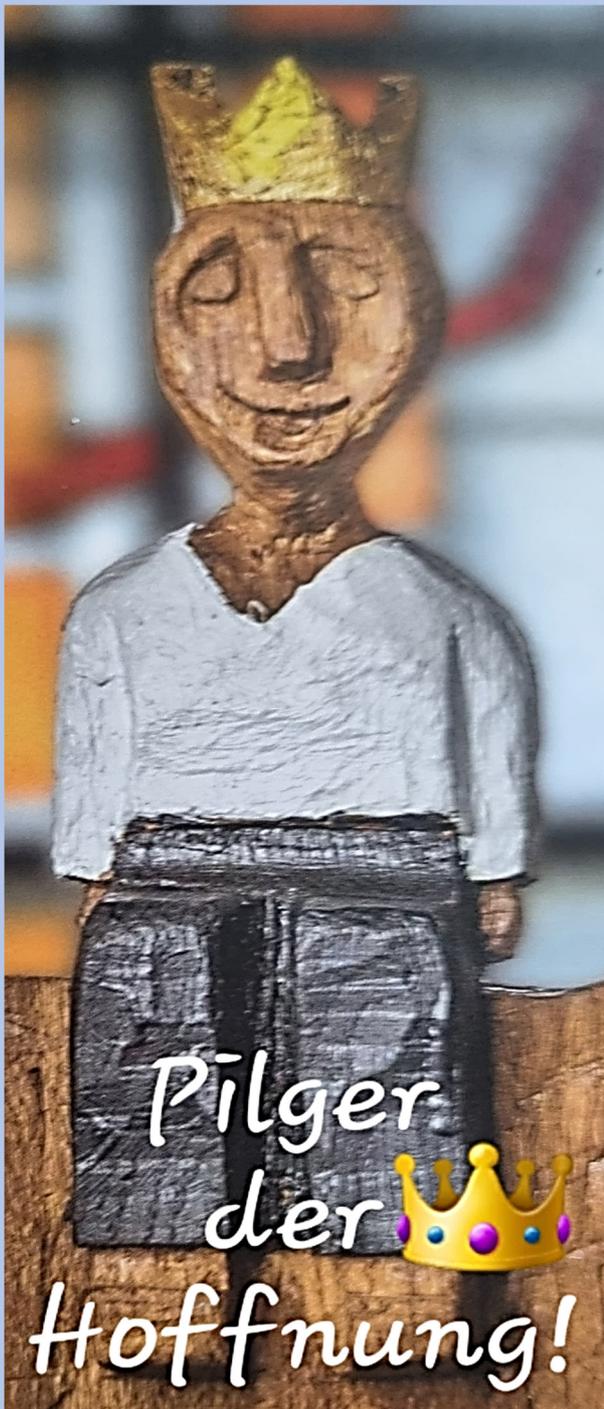
Am Haardtkopf St. Christophorus

im pastoralen Raum
Bernkastel-Kues

Pfarrbrief 05/2025

05.07. bis 31.08.2025

Beitrag: 0,50 €



„Königsfiguren“

- von Ralf Knoblauch, Diakon und Holzbildbauer!

Wie viel Würde kommt einem Menschen zu - von Gott, von sich, von anderen? Und wie viel bleibt im Verborgenen?

Mit diesen Fragen werde ich in meiner pastoralen Arbeit in den sozialen Brennpunkten im Bonner Nordwesten konfrontiert, wenn ich Menschen in prekären Lebenssituationen begegne: von Armut betroffen, belastet durch Krankheit und Schicksalsschläge, ...

Meine Königsfiguren sind ein Antwortversuch:

Scheinbar machtlos und bescheiden zeigt sich ihre Größe und Würde im Verborgenen.

Die Skulpturen möchten berühren und an die jedem Menschen innewohnende Königswürde erinnern - und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen.

Meine Königsfiguren haben ihren Weg an unterschiedliche Orte auf der ganzen Welt gefunden. In vielfältigen Kontexten lassen sie die ihnen innewohnende Botschaft der Menschenwürde aufleuchten und möchten Beitrag zu einer bunten, toleranten und von Wertschätzung geprägten Gesellschaft leisten.

Königliche Würde kommt einem jeden Menschen zu, auch wenn sie nicht immer auf den ersten Blick erkennbar ist. In wohltuender Weise möchten die König*innen an die je eigene innere Krone erinnern. Sooft aber die Menschenwürde mit Füßen getreten und missachtet wird, lassen sie aufmerken und regen zu einer substanziellen Veränderung an.

So positionieren sich meine Königsfiguren...

- ... für Geschlechtergerechtigkeit in Kirche u. Gesellschaft.
- ... für Frieden.
- ... für Demokratie.
- ... für würdevolle Arbeitsbedingungen.
- ... für Chancengerechtigkeit von Kindern.
- ... für einen menschenwürdigen Umgang mit Geflüchteten.
- ... für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.
- ... für Anerkennung und Respekt gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender.
- ... für ein Recht auf Wohnung.
- ... für soziale Sicherheit für von Armut Betroffene.
- ... für Teilhabe und Wertschätzung von Menschen in Krankheit oder mit einer Behinderung.
- ... für einen würdevollen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.
- ... für Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.
- ... für eine Erinnerungskultur und eine verantwortungsbewusst gestaltete Zukunft.
- ... für Unterstützung von Gewalt und sexuellem Missbrauch betroffener Personen.



Gottesdienste und Termine

SOMMER
FERIEN



Allen seien erholsame, frohe und schöne
Ferien- und Sommertage gewünscht.

Möge die Seele baumeln dürfen,
sowie Körper und Geist Erholung finden!

Markus H. Wilhammer, Pf. Dorothea Denski, Gemeindef.

14. Sonntag im Jahreskreis / Ferienbeginn

Samstag

05.07.

18.30 h

Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Inge Loch, geb. Schu (1. STA)
und LV Angehörige,
Alban Stürmer und LV Angehörige,
Johanna Pisharek, geb. Weber (1. JG),
Hermann Hammes (2. JG),
Johanna Reichert, Lars Conrad,
LV der Familie Helmut und Cäcilia Schneider,
Wolfgang Henschel und LV Angehörige,
Irmgard Weber, Eltern und Geschwister

Gottesdienste und Termine

Sonntag

06.07.

Klausenwallfahrt Pfarrbezirke Longkamp mit Kommen und Monzelfeld

Uhrzeit:	Treffpunkt:	Ort:
05.45 h	Longkamp, Kapelle Bernkasteler Str.	Abmarsch der Fußpilger
06.30 h	Monzelfeld Kirche	Abmarsch der Fußpilger
07.15 h	Thielenmühle	Treffen der Gruppen
08.40 h	Veldenz	Frühstückspause
10.45 h	Monzel	Kaffeepause
13.00 h	Klausen Gnadenkapelle	Wallfahrtsamt

9.30 h Gonzerath Eucharistiefeier
Im Gedenken an + Papst Franziskus,
Wili Alt (4. JG und LV der Familie Alt – Rösler,
Erich Schmitt,
Robert und Maria Schimper,
Eheleute Willi und Amieda Anton sowie
LV der Familien Anton – Linn,
Franz Josef Pölcher, Eltern und Schwiegereltern

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Erwin Thomas (2. STA),
Hildegard Gorges (20. JG) und Albert Gorges (50. JG)
sowie Sohn Karl - Heinz,
LV Angehörige der Familie Thomas – Gorges,
Adolf Brück



13.00 h Klausen Eucharistiefeier
Wallfahrtsamt in der Gnadenkapelle
Im Gedenken an + Papst Franziskus, LV Pilger*innen
sowie in den Gebetsanliegen der Pilger
und Papst Leo XIV.

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

15.00 h Longkamp Taufe des Kindes Mats Conrad

Gottesdienste und Termine

Montag **07.07.** **Hl. Willibald**

18.30 h **Haag** **Eucharistiefeier**
Im Gebetsanliegen zur immerwährende Hilfe (MM)

Dienstag **08.07.** **Hl. Kilian**

18.30 h **Gonzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Wallfahrtstag in Berglicht: „Pilger der Hoffnung!“

18.30 h
19.00 h **Berglicht** **Zeit der Stille**
Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt



Freitag **11.07.** **der 14. Woche im Jahreskreis**

18.30 h **Heinzerath** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Karl-Albert Hartmann (10. JG),
Katharina Müller, geb. Wacht (13. JG) und
Ehemann Hermann Müller,
Maria Müller, geb. Wacht und Ehemann Alfons Müller,
Siegfried und Klaus Pink,
LV der Familie Krob – Jakobs
sowie im Gebetsanliegen zum Hl. Antonius
in einem besonderen Anliegen

Gottesdienste und Termine

15. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium in Longkamp: Hl. Andreas

Samstag

12.07.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Maria Petry (2. STA),
Johann Knob (JG) und LV Angehörige,
Herbert Klein und verst. Angehörige,
LV der Familie Pöck – Moseler, Alfred Schwickart,
Klemens Ertz und Viktor Rubtsov,
Magdalena Nisius und LV Angehörige

Sonntag

13.07.

09.30 h

Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Egon Flesch und LV Angehörige,
LV Angehörige der Familie Hoff – Reinhard,
Franziska und Alois Ertz

11.00 h

Longkamp

Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Andreas

▶ mitgestaltet vom Kirchenchor



Im Gedenken an Lebende und Verstorbene
des Pfarrbezirkes und der Ortsgemeinde Longkamp
sowie an Gerta Hemm (20. JG), Ehemann Josef
und LV der Familie,
Erwin und Mathilde Kaiser sowie Sohn Franz Josef,
Eheleute Matthias Haubst und verst. Kinder

14.30 h

Rapperath

Taufe des Kindes Mathilda Schabbach

18.30 h

Horath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Günter Dohr (2. STA),
Alfred Martini und LV Angehörige,
Robert Schneider,
Kilian Schmitt und verst. Angehörige

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Hoffnungsvoll!

Jedes Lebewesen ist in seinem Willen stets auf etwas hin angelegt und greift nach etwas, was noch nicht da ist und sich noch erfüllen kann, etwas, das noch keine Gegenwart hat, sondern in die Zukunft reicht, aber eine durchaus erreichbare Möglichkeit aufweist. Das klingt sehr theoretisch. Bildlich ausgedrückt: Am Anfang steht die Raupe, am Ende einer längeren Verpuppungszeit bildet sich ein wunderschöner Schmetterling heraus. Ähnlich ist es mit der Hoffnung. Wir können die Situation vergleichen mit jemandem, der auf der Rückseite eines geknüpften Teppichs steht. Er sieht nur ein Gewirr von Fäden und Knoten, mehr oder weniger noch ein Chaos. Er kann sich nur ungefähr denken, was das Ganze darstellen soll, eine Gewissheit hat er nicht. Es bleiben ihm viele Fragen und viele Zweifel. Wenn aber derjenige eines Tages das Glück hat, die Vorderseite dieses Teppichs anschauen zu dürfen, so erkennt er plötzlich das Ganze, er sieht Bilder, Muster, alles gibt plötzlich für ihn „einen Sinn“, seine Vorstellung, seine Hoffnung ist angekommen. Hoffnung ist für ihn die Kraft, die Nahrung, die Atmung, sein Lebensziel auch zu erreichen und Sinn und Erfüllung zu finden. Hoffnung hat von Anfang an mit unserem Leben zu tun und nicht von ungefähr heißt es in einem Sprichwort: „Hoffnung ist das letzte, das stirbt“. Unser vitales Verlangen nach Glück, Leben, nach Liebe, Trost, Gerechtigkeit und Heil stößt immer wieder im Alltag auf Hindernisse, erlebt Enttäuschung und Scheitern, ist aber dennoch auf die Dauer einfach nicht zum Schweigen zu bringen, wir nennen dieses Verlangen „Hoffnung“, der lange Atem auf unserer Suche nach Lebenssinn, nach der letzten Antwort all unserer Fragen und Wünsche. Ein Sprichwort aus Ungarn sagt: „Hoffnung ist eine

Gottesdienste und Termine

Flamme, die zwar ständig flackert, aber nie erlischt.“ Der Philosoph Ernst Bloch, den man einmal den „notorischen Hoffer“ genannt hat, bezeichnet die Hoffnung als ein „Verliebtsein ins Gelingen statt ins Scheitern.“ Ein verliebter Mensch lässt sich weder durch große Unsicherheit, noch durch lauernde Gefahren oder durch irgendwelche Risiken von seiner Liebe abhalten. Er hofft, das heißt: er vertraut darauf, dass es gut geht, obwohl sein Verliebtsein „weiß Gott“ scheitern kann. Ein Leuchtturm im Sturm der Paradoxie unseres Lebens. Das Hören auf die innere Stimme wird dabei zu einer inneren Gewissheit. Hoffnung ist gewissermaßen die Grundmelodie, die uns Menschen im Leben begleitet, von der Geburt an bis zum Tode, mehr oder weniger intensiv, mal lauter mal leiser, kräftiger oder schwächer hörbar, sichtbar, fühlbar. Dort, wo wir sie nicht mehr hören wollen oder nicht mehr hören können, weil wir uns von ihr abgewandt haben, weil wir von anderen Melodien übertönt und abgelenkt werden, wo wir taub gemacht werden, überall dort brauchen wir Menschen, die bereit sind, uns einen Raum der Stille und des Zuhörens und der Hoffnung zu geben. Der Theologe Jürgen Moltmann nennt dabei die christliche Hoffnung, die sich am Anfang im Osterglauben und am Ende in der Wiederkunft Christi begründet, „die radikalste Alternative zum Zustand dieser Welt“, die eben nicht auf eine "Höllenfahrt", sondern auf eine "Himmelfahrt" hin ausgerichtet ist.

Der Theologe Eugen Drewermann sagte einmal: "Das Menschsein besteht darin, Träume zu haben, die viel wirklicher sind, als die verdammte Wirklichkeit..."

Nur deshalb ist Religion ein Ort von Hoffnung.

Stanislaus Klemm Diplompsychologe und -Theologe

Gottesdienste und Termine

**In der Zeit vom 14.07. bis 03.08.2025
bleibt das Pfarrbüro geschlossen.**

Montag 14.07. der 15. Woche im Jahreskreis

18.30 h Rapperath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Leni und Willi Ludwig



Dienstag 15.07. Hl. Bonaventura

18.00 h Merscheid Zeit der Anbetung

18.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Anton Kasper,
Pfr. Johann B. Schon

Freitag 18.07. der 15. Woche im Jahreskreis

18.30 h Elzerath Eucharistiefeier
Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft,
Pia Bauer, Anemone und Stephan Thomé,
Rudolf Mörschbacher
und LV der Familie Mörschbacher – Adams,
Werner Steffes, Angelika Sorhage, Heinrich Wessel

19.15 h Elzerath Versammlung der Frauengemeinschaft Merscheid
(im Gasthaus Schmitt)

Gottesdienste und Termine

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

19.07.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Sonntag

20.07.

09.30 h

Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Norbert Philipps (JG),
Michael Dahm (20. JG) sowie Verstorbene
der Familien Dahm – Peters – Windhäuser,
Sebastian Kuhn (20. JG) und LV Angehörige,
Alfons Bohr und Tochter Petra

11.00 h

Rapperath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Karl – Heinz Gorges (2. JG),
Inge Scherer,
LV Angehörige der Familie Gorges – Thömmes,
LV der Familie Paul Bernard

14.30 h

Gonzerath

Taufe der Kinder Klara und Josua Schneider

15.30 h

Monzelfeld

Taufe des Kindes Max Esch

20.30 h

Monzelfeld

**ökumenischer
Openair-Mondscheingottesdienst
„... mit königlichem Besuch!“**

an der Marienkapelle
auf der Windschur!

► gestaltet von
Pfr. Florian Brödner &
Pfr. Markus Weilhammer

mitgestaltet von einer
singfreudigen und fröhlichen
Gottesdienstgemeinde!



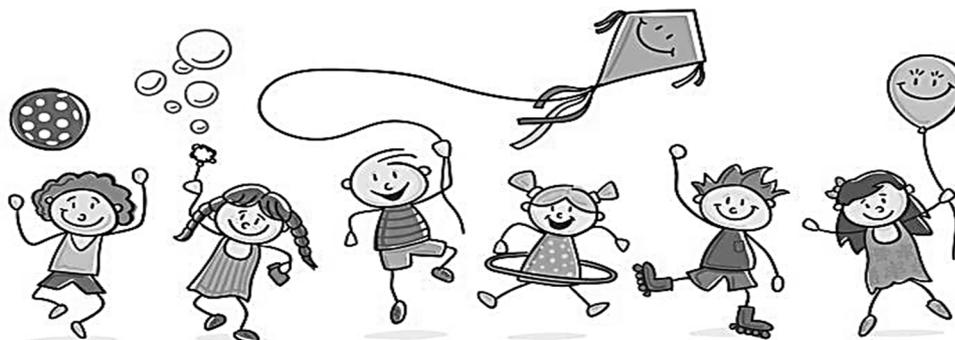
► bei
schlechtem Wetter
in der Kirche
in Monzelfeld!

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen!

Gottesdienste und Termine

Montag, 21.07. bis Freitag, 25.07.2025

- Ferienfreizeit Dorfkinder in Morbach – Haag
- FeWoLo in Longkamp



Montag 21.07. der 16. Woche im Jahreskreis

18.00 h Haag Zeit der Anbetung

18.30 h Haag Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Johannes Pöck,
Pfr. Matthias Biegel

Dienstag 22.07. Hl. Maria Magdalena

18.00 h Gonzerath Zeit der Anbetung

18.30 h Gonzerath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Helmut Michels

**Donnerstag 24.07. Hl. Christophorus,
Patron der Pfarrei**

18.00 h Longkamp Zeit der Anbetung

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier
Im Gedenken an Lebende und Verstorbene der Pfarrei,
Otto Weber und LV Angehörige,
Eugenio Graziani, Heinz Klassen und verst. Angehörige

Freitag 25.07. Hl. Jakobus, Apostel

09.30 h Kommen Eucharistiefeier
Im Gedenken an Herbert Reichert und Tochter Barbara

Gottesdienste und Termine

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

26.07.

18.30 h

Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an
Annemie Weber, geb. Schommer (1. JG)
und LV Angehörige,
Hildegard und Werner Dietz sowie Cornelia Drescher

Sonntag

27.07.

09.30 h

Merscheid

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Alfred Marx (3. JG),
Notburga und Alis Dieterichs, sowie LV Angehörige

11.00 h

Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Hans Josef Schommer (2.STA),
Albert Schommer,
Maria und Rudolf Schommer,
Rosina und Franz Schommer,
Maria Schuler (2. JG) und Sohn Marco,
Eduard und Johanna Kropp (JG)
und Maria Willems,
Willi Daub, Patrik Dauendorffer und
LV Familien Kaufmann - Gertrey,
Eheleute Bernard Staudt und Martha Staudt
sowie LV Angehörige



**Kollekte für die Erhaltung
und Unterhaltung der Kirchen**

Donnerstag

31.07.

14.30 h

Monzelfeld

Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen mit
den neuen Gemeindeschwestern.
Die Frauengemeinschaft lädt ins Pfarrsälchen ein!

Gottesdienste und Termine

18. Sonntag im Jahreskreis Kirmes in Monzelfeld

Samstag

02.08.

16.00 h

Horath

Eucharistiefeier zu Ehren der hl. Anna

► an der „Flammersfelder Hütte“

Im Gedenken an LV der Frauengemeinschaft
Grillabend der Frauengemeinschaft

anschl.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Vitus und Anna Marx
sowie Alois und Veronika Jonas,
LV Angehörige der Familie Schmitt – Berg,
Bernd Pöck und Heinrich Gauer



Sonntag

03.08.

09.30 h

Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Anneliese Hölzenbein (2. JG),
Adolf (JG) und Gertrud Beicht,
Elvira Stürmer (7. JG) und Ernst Stürmer,
Sigurd Thomas

11.00 h

Monzelfeld

Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Stephanus

► mitgestaltet vom Kirchenchor

Im Gedenken an Lebende und Verstorbene
des Pfarrbezirkes und der Ortsgemeinde Monzelfeld
sowie an Monja Maas (15. JG) und LV Angehörige,
Elfriede und Hans Bohn,
Pfr. Fritz Schmitt, Pfr. Karl Heinz Schultes,
Pfr. Otto Berberich, Pfr. Rudi Theobald,
Pfr. Günther Heinen, Pfr. Hans Joachim Rupp

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Montag **04.08.** **Hl. Johannes Maria Vianney,
Pfarrer von Ars**

09.00 h **Monzelfeld** **„geistliches Wort am Morgen“**
anschl. Frühstück der Frauengemeinschaft (im Pfarrsaal)



Dienstag **05.08.** **der 18. Woche im Jahreskreis**

17.00 h Gonzerath Hauskommunion

„Verklärung des Herrn“

18.30 h **Gonzerath** **Eucharistiefeier am Vorabend**
Im Gedenken an Hans Peter und Felizitas Emmerich,
LV der Familie Weilhammer – Hügelmeyer
sowie im Gebetsanliegen als Dank

Donnerstag **07.08.** **der 18. Woche im Jahreskreis**

18.30 h **Monzelfeld** **Eucharistiefeier**
Im Gedenken an Günter Degen und Tochter Martina

Freitag **08.08.** **der 18. Woche im Jahreskreis**

Wallfahrtstag in Berglicht: „Pilger der Hoffnung!“

18.30 h **Berglicht** **Zeit der Stille**
19.00 h **Eucharistiefeier – Wallfahrtsamt**

Glaubensstark!

„Glaub mir, ich liebe Dich!“ - „Das ist ja unglaublich!“-„Glaub ja nicht, ich würde Dir helfen!“ - „Ich glaub es einfach nicht!“ - „ Wir werden es schon schaffen, glaub mir!“...alle diese und ähnliche Aussagen sind wie bunte Kieselsteine am Strand menschlicher Kommunikation, vom Leben selbst geschliffen.

„Ich glaube nur an das, was ich auch sehen kann“. Ein häufig zitiertes Satz, bei dem der Dichter Matthias Claudius lächeln würde, wenn er meint: „So sind so manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsere Augen sie nicht sehen.“ Selbst die „harten“ Naturwissenschaftler würden ihm hier beipflichten, weil sie ohne Zweifel herausgefunden haben, das all das, was wir „sehen“ können, nur ein winziger Bruchteil von dem ist, was wirklich sichtbar sein kann. Ich muss hier an ein Wort Jesu denken: „ Selig sind die nicht sehen und doch glauben.“ Joh 20,29. Wenn ich etwas für „wahr“, richtig, real oder zumindest für wahrscheinlich halte, ohne es methodisch nachweisen oder beweisen zu können, dann spreche ich von „glauben“. Glauben ist nicht Wissen, beides muss sich aber nicht ausschließen, Glauben ist gewissermaßen ein „anderes“ Wissen, eine innere Gewissheit. „Ich glaube, damit ich erkennen kann“, so eine Kurzformulierung des Theologen und Philosophen Anselm von Canterbury, mit dem er den Glauben rational begründen möchte, ohne dabei diese Begründung zur Bedingung für den Glauben zu machen. Glaube kann so unendlich viel in unserem Leben bewirken, wenn wir ihn zulassen. Er lässt uns wachsen und ermöglicht uns, Dinge zu tun, von denen wir nie gedacht hätten, dass wir dazu überhaupt in der Lage wären. Er lässt uns erahnen, dass „mit Gott alles möglich ist.“ Matth19,26. Wenn unser Glaube etwas so Kostbares ist, dass wir ihn an unsere Kinder weitergeben möchten, dann ist es so wie mit allem Kostbaren in unserem Leben, es kann immer durch ein „Zuviel“ oder ein „Zuwenig“ zerstört werden. Deshalb hat der Glaube auch einen verlässlichen „Bruder“:

Gottesdienste und Termine

den „Zweifel“. Nur in einer gewissenhaften Balance zu einander gewährleisten beide menschenwürdiges Leben. Während der Glaube uns Geborgenheit verschafft, müht sich der Zweifel darum, dass uns Vertrauen und Sicherheit nicht entzogen und wir nicht enttäuscht oder hintergangen werden können. Man soll nämlich nicht alles glauben, was man glauben „soll“. Denn was manche Menschen glauben, ist manchmal „unglaublich“ schädlich und irreführend.

Christlicher Glaube bedeutet für mich, auf der Basis dessen zu denken und zu handeln, was ich von Gott weiß, das heißt: zu vertrauen, dass er mich liebt, nicht im Stich lässt, dass ich weiß, woher ich komme, wo es jetzt lang geht und was mich einmal erwartet. Zu meinem, unseren Gott kann ich nur in Kontakt treten in meinem Glauben, ich kann ihn nicht „beweisen“, denn wenn es Gott gibt, dann ist er der Schöpfer aller Dinge, kann also selbst kein Ding sein, „über“ das wir "objektiv" reden könnten. Er ist auch kein "Faktor" in irgendeiner langen und komplizierten Formel. Gott ist auch kein "Begriff", denn alle unsere Begriffe stammen ja aus dem "Weltlichen", und wir können sie nicht einfach so auf Gott übertragen. Aussagen über Gott sind eher so etwas wie „Metaphern“, bildliche Übersetzungen, Übertragungen, um einen schwer vorstellbaren oder unbekanntem Sachverhalt durch den Vergleich mit etwas Bekanntem zuzuordnen. Wenn wir also über Gott sprechen, dann nur in einer Sprache, die versuchen muss, das Nicht-Sagbare ins Sagbare, das Nicht-Aussprechbare ins Aussprechbare, das schwer Vermittelbare ins Vermittelbare, das Unsichtbare ins Sichtbare und das Unbegreifliche ins Begriffliche zu „übersetzen“. Ich glaube, dass der Mensch von Gott aus geistbegabter Materie und aus Materiegebundenem Geist erschaffen wurde. Ich glaube an Jesus Christus, der mir die Welt Gottes so nahe gebracht, der so überzeugend von ihm gesprochen, mein Bild von ihm so radikal geprägt und dabei solch eine Liebe zu den Menschen gezeigt hat wie er. Dabei hat er seine Lebensaufgabe so konsequent gelebt, dass

Gottesdienste und Termine

keine Gewalt, keine Versuchung und selbst nicht ein gewaltsamer Tod ihn davon hätte abbringen können. Er ist für mich überzeugend "wahrer Gott und wahrer Mensch", weil er die Kraft und die Vollmacht hat, mich von meinen Verfehlungen und meiner Todesangst zu befreien. Ich glaube an den Geist Gottes, der uns in der Gemeinschaft aller Glaubenden führt, stärkt und bewahren wird. Diese Glaubenssätze sollen meine Hoffnung aufrecht erhalten und die Liebe in meinem Handeln wachsen lassen.

Jedem, der voller Hochmut und Überheblichkeit den Glauben eines anderen gering schätzt, sich über ihn lustig macht oder sogar bekämpft, dem gibt der Journalist Walter Ludin zu bedenken: „Wer nicht glaubt, der wird daran glauben!“ Nagarjuna, ein buddhistischer Philosoph des 2. Jahrhunderts, hält allen Religionen, die selbst unter ihresgleichen wenig Toleranz zeigen und immer meinen, dass der Glaube und die Sichtweise der anderen Seite falsch sei, mit Entschiedenheit entgegen: " Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge: der Glaube, meine Sicht sei die einzig richtige." „Möge jeder den Glauben finden, der ihn am Leben hält, der ihm Halt gibt und ihn auf stabilem Fundament stehen lässt, der ihm Kraft gibt, sich zu entscheiden, der ihm immer wieder den Rücken stärkt, von neuem aufzubrechen, durchatmen lässt, der ihm Geborgenheit, Zuversicht und Hoffnung schenkt, der ihn „glaubhaft“ erfahren lässt, sich selbst und andere zu lieben. Wenn ihn dabei manche Zweifel einmal zu stark in ihren Bann ziehen wollen, sollte er sich an jenen Vater erinnern, der seinen kranken Sohn zu Jesus brachte. Als dieser ihm sagte: „Wenn du glauben kannst, ist dem, der glaubt, alles möglich!“, da soll er unter Tränen geantwortet haben: „Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben!“ und sein Sohn wurde geheilt. Mk 9,24.

„Glauben heißt, die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten“ so Karl Rahner.

Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und-Theologe

Gottesdienste und Termine

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

09.08.

18.30 h

Longkamp

Eucharistiefeier am Vorabend

Im Gedenken an Lars Conrad (1. JG),
Rosa Flesch und LV der Familie Conrad – Weber



Sonntag

10.08.

09.30 h

Merscheid

Eucharistiefeier

► mitgestaltet vom Singkreis

Im Gedenken an Theo Leim (4. JG) und Eltern,
Heinz und Waltraud Roth,
Aloisia und Nikolaus Bechtel sowie LV Angehörige,
Erwin Licht und Judith Wiedermann sowie Therese und
Adolf Bernard, Erika Schabbach,
Manfred Koch und LV Anghörige

11.00 h

Rapperath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Adelheid Graf (6. JG),
Patrick Dauendorffer
und LV der Familie Kaufmann – Getrey

18.30 h

Horath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Eheleute Maria Nehren (4. JG)
und Clemens Nehren,
Gerda Bastian und Barbara Sauer,
LV Angehörige der Familie Moseler – Steffes,
Eheleute August und Cäcilie Nehren sowie Josef Marx,
Angelika Alt (bestellt von der Frauengemeinschaft)

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

Gottesdienste und Termine

Montag 11.08. Hl. Klara von Assisi

17.45 h Haag Hauskommunion

18.30 h Haag Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Josef Pöck und Maria Thömmes
sowie im Gebetsanliegen zur Mutter Gottes und
dem Hl. Josef (B.R.)

Dienstag 12.08. der 19. Woche im Jahreskreis

17.00 h Horath Hauskommunion

18.00 h Horath Zeit der Anbetung

18.30 h Horath Eucharistiefeier
Im Gedenken an Pfr. Dieter Koster
sowie im Gebetsanliegen zur Jungfrau der Armen

Donnerstag 14.08. Hl. Maximilian Maria Kolbe

10.00 h Longkamp Hauskommunion



Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest

17.00 h Gonzerath Marienlob mit Kräuterweihe (an der Marienkapelle)

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend mit Kräuterweihe
Im Gedenken an LV der Familie Schommer – Horn,
Pfarrer Kurt Frech

Gottesdienste und Termine

Freitag

15.08.

10.00 h Monzelfeld Hauskommunion

17.00 h Monzelfeld Marienlob mit Kräuterweihe
(an der Marienkapelle auf der Windschnur)

18.30 h Heinzerath Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
zu Ehren des Hl. Bartholomäus
Im Gedenken an Amalie Jung (5. JG)
und Peter Jung sowie LV Angehörige der Familie Jung,
Marianne Paulus, geb. Gorges und LV Angehörige,
LV der Familie Krob – Jakobs
sowie im Gebetsanliegen zur seligen Schwester Blandine
in einem besonderen Anliegen,
für die Kranken zur hl. Elisabeth



Gottesdienste und Termine

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

16.08.

18.30 h

Haag

Eucharistiefeier am Vorabend

mit **Taufe** des Kindes Joshua Martini

Im Gedenken an Helmut Ertz (25. JG)

und Tochter Bianca,

Paul und Maria Martini sowie Töchter Gisela Thömmes

und Irmgard Oster,

Alois und Auguste Schmitt

Sonntag

17.08.

09.30 h

Gonzerath

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Adolf und Gertrud Beicht,

Robert und Maria Schimper,

Klara Stein und Tochter Petra,

Norbert Philipps, Alfons Bohr und Tochter Petra,

LV der Familie Wittal – Tittelbach

11.00 h

Monzelfeld

Eucharistiefeier

Im Gedenken an Nikolaus (Klaus) Schommer (2. STA)

18.00 h

Rapperath

Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

▶ an der Mariensäule

▶ mitgestaltet vom Musikverein

Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes Rapperath

sowie an die Opfer der Kriege und des Terrors

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen



Gottesdienste und Termine

Montag 18.08. Hl. Helena

10.00 h Monzelfeld Redaktionsschluss für den Pfarrbrief

Dienstag 19.08. der 20. Woche im Jahreskreis

09.00 h Monzelfeld

10.00 h Longkamp Segensfeier zur Einschulung

11.15 h Haag



Mittwoch 20.08. Hl. Bernhard von Clairvaux

19.30 h Monzelfeld Sitzung des Kirchengemeinderates (im Pfarrheim)

Donnerstag 21.08. Hl. Papst Pius X.

18.00 h Monzelfeld Zeit der Anbetung

18.30 h Monzelfeld Eucharistiefeier
Im Gedenken an Willi und Berta Moog,
Alex Auburger

Freitag 22.08. Maria Königin; Fest

17.45 h Kommen Hauskommunion

18.30 h Kommen Eucharistiefeier
Im Gedenken an Maria und Werner Marx

Gottesdienste und Termine

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

23.08.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Eheleute Jakob und Maria Kolz sowie Elisabeth und Hedwig, Franz, Gerhard und Hans – Werner Braun, sowie LV Angehörige, Eugenio Graziani, Heinz Klassen und verst. Angehörige

Sonntag

24.08.

09.30 h Merscheid Eucharistiefeier
Im Gedenken an Gerda Knappik (3. JG), Egon Flesch und LV der Familie Flesch – Klein, sowie im Gebetsanliegen für die armen Seelen derer niemand gedenkt

11.00 h Monzelfeld Eucharistiefeier
Im Gedenken an Heribert Staudt und LV der Familie Staudt – Zeimentz, Willi Daub, Patrick Dauendorffer und LV Familien Kaufmann – Gertrey

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

12.30 h Longkamp Taufe des Kindes Lutz Blatt



... die Pfarrei wandert,
und auch Sie sind
mit Kind und Kegel
recht herzlich
zum Mitgehen eingeladen!

15.00 h Haag Wortgottesdienst zur Eröffnung (in der Kirche)
anschl. Pfarreienwanderung auf der „Kunibertrunde“,
Begegnung an der Grillhütte

Liebens-wert!

Wenn jemand auf die Idee käme, das, was wir „Liebe“ nennen, auf eine umfassende und vollendende Weise erklären und beschreiben zu wollen, der würde dafür ganz bestimmt eine ganze Bibliothek brauchen und wäre dann immer noch nicht am Ende. Diese Erfahrung ist bereits ein erster Hinweis darauf, dass wir es hier mit etwas zu tun haben, was weitaus größer, stärker und reichhaltiger sein muss, als wir es ahnen. Nicht von ungefähr fällt mir gerade an dieser Stelle jenes biblische Wort ein: „Liebe Freunde, lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott. Jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist Liebe.“ 1.Joh 4,7-12. Es gibt keine allgemeingültige Antwort, jeder von uns definiert Liebe anders und individuell für sich. Wir sprechen von: Herzenswärme, Zuneigung, von Erotik, Sexualität, Leidenschaft, von Beziehung zwischen Ich und Du, von Nähe, Wärme, Geborgenheit, von Kraft, Stärke, Hingabe, von Zusammengehörigkeit, Vertrauen und Respekt, um nur einige Erfahrungen von Liebe zu benennen. Als der im KZ Oranienburg ermordete Schriftsteller Erich Mühsam gefragt wurde, was für ihn Liebe sei, soll er geantwortet haben: „Was ist Liebe? Liebe ist, wenn man ... ach was! Liebe ist Liebe!“ Selbst wenn man es nicht wissen, sich nur danach sehnen würde, ist es bereits Liebe. Liebe ist ja sowohl Heimat-Suche als auch Heimat-Geben. Erfahrungen wie Vertrautheit, Sättigung und Heimat können uns die Liebe näher bringen, aber auch jenes „Kribbeln“ und jene „Schmetterlinge“ im Bauch. Liebe kann Glück pur, eine „wahre Augenweide“ sein. Einerseits spüren wir dabei ein starkes Herzklopfen und andererseits lässt sie uns zur tiefsten Ruhe gelangen. „Unruhig ist mein Herz, bis es ruhet in Dir, mein Gott“, und Gott ist die Liebe.

Was die Liebe in unserem christlichen Alltagsleben bedeutet, hören wir in jenem biblischen „Hohen Lied der Liebe“, wenn es dort heißt: „Die Liebe ist geduldig und gütig. Sie kennt keinen Neid. Sie macht

Gottesdienste und Termine

sich nicht wichtig und bläst sich nicht auf; sie ist nicht taktlos und sucht nicht sich selbst; sie lässt sich nicht reizen und trägt Böses nicht nach; sie freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht; sie freut sich, wenn die Wahrheit siegt. Sie erträgt alles, sie glaubt und hofft immer. Sie hält allem stand.“ 1 Kor 13, 4-7 „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 13,13. Jesus versucht uns nicht in klugen philosophischen, theologischen oder psychologischen Theorien oder Lehrsätzen näher zu bringen, was „Liebe“ ist. Mit ganz einfachen, verständlichen Worten will er uns zeigen, worauf wir bei der Liebe in unserem Leben achten sollten. Ich kenne kaum jemanden, der sich so intensiv und so wahrhaftig für die körperlichen und seelischen Belange von uns Menschen eingesetzt hat wie er, kaum jemanden, der sich so mit unseren Bedürfnissen identifiziert hat wie er. Er sagt uns: „Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt und ihr habt mich gekleidet. Ich war krank und ihr habt mich besucht. Ich war im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.“ Matth 25,35-37. Diese vitalen Situationen: Hunger, Durst, Schutzlosigkeit, Krankheit und Gefangenschaft sind für uns Menschen so zentral, dass sie nicht nur auf der physisch/ körperlichen Ebene Geltung haben dürften, sondern grundsätzlich in allen Lebensbezügen, wo, wann und wie wir ihnen im Alltag auch begegnen mögen.

Der Schriftsteller Johannes Kirschweg drückt es in einem sehr knappen Satz aus: „Wer da ist, soll versuchen, gut zu sein. Das ist alles!“ Die allerstillste Liebe ist ja die Liebe zum Guten.

Der berühmte Kirchenvater Augustinus würde uns jetzt zustimmen, wenn er sagt: „Liebe und tue, was du willst!“

Stanislaus Klemm,
Diplompsychologe und -Theologe

Gottesdienste und Termine

Montag	25.08.	Hl. Ludwig
17.45 h	Rapperath	Hauskommunion
18.00 h	Rapperath	Zeit der Anbetung
18.30 h	Rapperath	Eucharistiefeier Im Gedenken an LV der Familie Klein – Roos – Bernard
19.30 h	Longkamp	Bibelgespräch (auf dem Platz des kleinen himmlischen Friedens)

Dienstag	26.08.	Hl. Gregor von Pfalzel
18.00 h	Gonzerath	Zeit der Anbetung
18.30 h	Gonzerath	Eucharistiefeier Im Gedenken an Hans Peter und Felizitas Emmerich, Monika und Eberhard Kappes



Donnerstag	28.08.	Hl. Augustinus
18.00 h	Longkamp	Zeit der Anbetung
18.30 h	Longkamp	Eucharistiefeier Im Gedenken an LV des Pfarrbezirkes

Gottesdienste und Termine

22. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium und Kirmes in Hortath: St. Bartholomäus

Samstag 30.08.

18.30 h Longkamp Eucharistiefeier am Vorabend
Im Gedenken an Christoph Reinhard



“Die Skulpturen möchten berühren und an die jedem Menschen innewohnende Königswürde erinnern – und daran, dass wir Menschen, füreinander da sein sollen.”
Ralf Knoblauch

(Dinken und Erschaffer der Königfiguren)

Sonntag 31.08.

09.30 h Horath Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Bartholomäus
Im Gedenken an Lebende und Verstorbene des Pfarrbezirkes und der Ortsgemeinde Horath, Dirk Schmidt (1. JG), Regina Werner (7. JG), LV Angehörige der Familie Sauer – Tresch

11.00 h Rapperath Eucharistiefeier (Pfr. M. Biegel)
Im Gebetsanliegen und im Gedenken an Adelheid Graf zu Ehren der Hl. Adelheid, sowie an Dominik Graf zu Ehren des Hl. Dominikus

11.00 h Haag Eucharistiefeier zur Eröffnung des Seniorentages
▶ in der Gemeindehalle
▶ mitgestaltet vom Kirchenchor
Im Gedenken an Herbert Klein, Anna und Josef Martini sowie LV Angehörige LV Angehörige der Familien Alt – Philippi – Münster, LV Angehörige der Familien Appenzeller -Ertz

Kollekte für die Erhaltung und Unterhaltung der Kirchen

14.30 h Kleinich ev. Kirche Taufe des Kindes Eloise Haun

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
07.07. bis 13.07.2025		
	Elzerath	Rudolf Mörschbächer und LV Fam. Mörschbächer – Adams
	Gonzerath	Ilse Rösler
	Haag	
	Heinzerath	LV Familie Schabbach – Marx
	Horath	
	Longkamp	Christoph Reinhard
	Monzelfeld	Familie Haubst – Schultheis
	Merscheid	Heinz und Waltraud Roth
	Rapperath	Adelheid Graf und LV der Familie Graf – Ertz
14.07. bis 20.07.2025		
	Elzerath	
	Gonzerath	LV Familie Philipps – Eiserloh
	Haag	Pfarrer Josel Pöck
	Heinzerath	für die Kranken
	Horath	für den Frieden in der Welt
	Longkamp	Lars Conrad
	Monzelfeld	Familie Rohr – Bach
	Merscheid	Familie Bernard – Ertz
	Rapperath	Adolf Brück und Anna Breidt
21.07. bis 27.07.2025		
	Elzerath	
	Gonzerath	LV Familie Alfons Bohr
	Haag	
	Heinzerath	Rainer und Cilli Schabbach
	Horath	für die Kranken
	Longkamp	Lars Conrad
	Monzelfeld	Noah Rausch
	Merscheid	Familie Beicht – Bechtel - Zerwes
	Rapperath	Agnes Moseler

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
28.07. bis 03.08.2025		
	Elzerath	Werner Steffes
	Gonzerath	Helmut u. Gudrun Altmeyer
	Haag	Alfred Schwickart
	Heinzerath	Siegfried und Klaus Pink
	Horath	LV Familie Resch – Rentmeister
	Longkamp	LV der Familie Kaiser – Adams
	Monzelfeld	Familie Schuh – Roth
	Merscheid	LV der Familie Reichert
	Rapperath	Albert und Paula Römes
04.08. bis 10.08.2025		
	Elzerath	David Adamczyk
	Gonzerath	Familie Schneider – Altmeyer
	Haag	für den Frieden auf der Welt
	Heinzerath	Eheleute Maria und Alfons Müller
	Horath	Maria und Clemens Nehren
	Longkamp	Michael Weiner
	Monzelfeld	Josef und Hilde Stein
	Merscheid	Eheleute Hubert und Ottilie Reitz
	Rapperath	Dominik Graf
11.08. bis 17.08.2025		
	Elzerath	Rudolf Mörschbacher und LV Angehörige
	Gonzerath	LV der Familie Jones
	Haag	Sebastian Schemer
	Heinzerath	Verstorbene Familie Schmitz – Eiserloh
	Horath	Familie Schneider – Nau
	Longkamp	LV der Familie Schommer - Horn
	Monzelfeld	LV der Familie Schmitt – Frenzer
	Merscheid	Hermann Josef Staudt
	Rapperath	Familie Bernard

Ewiges Licht: „Ihr Anliegen, unser Gebet.“

Woche	Ort	Ewiges Licht für:
18.08. bis 24.08.2025		
	Elzerath	für den Frieden auf der Welt
	Gonzerath	Familie Alfons Bohr
	Haag	Pfarrer Johannes Pöck
	Heinzerath	für die armen Seelen
	Horath	Ernst Schmitt u. Angehörige
	Longkamp	
	Monzelfeld	Familie Schuh – Bauer
	Merscheid	LV der Familie Koch
	Rapperath	Familie Jürgen Martini
25.08. bis 31.08.2025		
	Elzerath	Marlene Schneider
	Gonzerath	LV der Familie Philipps – Eiserloh
	Haag	für den Frieden auf der Welt
	Heinzerath	Familie Krob – Jakobs
	Horath	Kilian Schmitt
	Longkamp	für die Kranken
	Monzelfeld	für eine Verstorbene (E.H.)
	Merscheid	LV Familie Hoff – Reinhard
	Rapperath	Familie Weyand – Zerwes

Im Gebet verbunden



Informatives und Wissenswertes

Regelmäßige Termine in den Pfarrbezirken (► interne Ferienregelung beachten!)

Tag	Ort	Uhrzeit	Veranstaltung	Raum
Montag	Longkamp	19.30 h	Bibelkreis (letzter Montag im Monat)	Werktagskapelle
Dienstag	Longkamp	14.30 h	Longkamper Treff (erster Dienstag im Monat)	Gemeindehalle
	Horath	14.30 h	Seniorentreff (1. Dienstag im Monat)	Altes Pfarrhaus
	Merscheid	19.00 h	Probe Singkreis	Sakristei
Mittwoch	Longkamp	20.00 h	Kirchenchorprobe	Gemeindehalle
Donnerstag	Monzelfeld	20.00 h	Kirchenchorprobe	Pfarrheim
	Kommen	14.30 h	Begegnungsnach- mittag (dritter Donnerstag im Monat)	Gemeindehaus
Freitag	Longkamp	17.00 h	Tanzkreis	Proberaum der Gemeindehalle
	Haag	17.00 h	Öffnung der Pfarrbücherei	Jugendheim
		19.30 h	Kirchenchorprobe	

Informatives und Wissenswertes

Bankverbindungen der Kirchengemeinde

Bankverbindungen der Kirchengemeinde!

KONTOINHABER:

**Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf
St. Christophorus**

BANK:	PAX Bank
IBAN:	DE51 3706 0193 3002 2010 02
BIC:	GENODED1PAX
BANK:	Sparkasse Mittelmosel
IBAN:	DE76 5875 1230 0000 0639 41
BIC:	MALADE51BKS
BANK:	VR-Bank Hunsrück-Mosel
IBAN:	DE71 5706 9806 0000 5253 76

Fronleichnam 2025:

Verkündigung in Bilder, Gesang & Musik und Worten

Von der Sonne verwöhnt, konnte in allen 7 Pfarrbezirken an 3 Tagen Fronleichnam würdig, schlicht und einfach gefeiert werden. Alle 7 Feiern waren eine frohe und lebendige Verkündigung und Stärkung des Glaubens in Bilder – gelegt mit Liebe aus Blumen, Gräsern, Tannengrün, Fan, Sägemehl und Steinen – in Gesang und Musik, ...in und durch Wort und Gebet, sowie in der oft kleinen Gemeinschaft der Glaubenden. An dieser Stelle ein Wort des Dankes und der Anerkennung an alle, die vorbereitet und geschmückt haben, ...die mitgestaltet und mitgefeiert haben, ...die gesungen, Musik erklingen ließen, gedient, gelesen und vorgebetet haben, ...die auch nachher wieder alles aufgeräumt haben.

Markus Weilhammer, Pfr.

Vielen Dank

Frauengemeinschaft Merscheid

Am **Freitag, den 14. Juli**, lädt die Frauengemeinschaft Merscheid zu ihrer Jahreshauptversammlung nach Elzerath ein.

Der Beginn ist mit der Feier der Eucharistie um **18.30 h** in der Kapelle St. Cosmas und St. Damian, anschl. ist die Versammlung und das gemeinsame Abendessen im Gasthaus Schmitt. **Herzliche Einladung!** – Anmeldung bitte bei Edith Alt.

Informatives und Wissenswertes

Mondscheingottesdienst in Monzelfeld

Zu einem besonderen ökumenischen Openair - Mondscheingottesdienst sind alle Christen der Pfarrei am **Sonntag, den 20. Juli, um 20.00 h an die Marienkapelle** auf der Windschnur nach Monzelfeld eingeladen. Neben königlichem Besuch werden der evangelische Pfarrer Florian Brödner und Pfarrer Markus Weilhammer diesen Gottesdienst inhaltlich gestalten. Musikalisch ist die singfreudige und fröhliche Gottesdienstgemeinde gefordert. **Herzlich Einladung!**

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Kirche in Monzelfeld Unbedingt die schwierige Parkplatzsituation um die Kapelle beachten!

Frauengemeinschaft Monzelfeld

Zu einer **Informationsveranstaltung** mit den neuen Gemeindeschwestern lädt die Frauengemeinschaft am **Donnerstag, 31.07., ab 14.30 h** ins Pfarrsälchen ein. Bei Kaffee und Kuchen wird das neue Konzept vorgestellt. Herzliche Einladung!

Die Frauengemeinschaft Monzelfeld lädt ebenso zum **Kirmesfrühstück** am Montag, den **04. August, ab 9.00 h in den Pfarrsaal** ein. Nach einem geistlichen Impuls am Morgen ist der Tisch reichlich gedeckt. Anmeldung bitte beim Leitungsteam. Ein kleiner Kostenbeitrag wird erhoben. Herzliche Einladung!

Frauengemeinschaft Horath

Die Frauengemeinschaft St. Anna / Horath lädt zu ihrem Namenstag recht herzlich am **Samstag, 03. Aug. ab 16.00 h** an die „Flammersfelder Hütte“ ein. Am Beginn ist die gemeinsame Feier der Eucharistie, anschl. ist der Grillabend. Für Fahrgelegenheiten und für die Anmeldung bitte sich an den Vorstand wenden.

Kirmes und Patroziniums

... in den Sommermonaten gibt es einige Kirmesstermine:

- Am 12. / 13. Juli ist in Longkamp Kirmes, um 11.00 h am Sonntag ist die festliche Eucharistiefeier
- Am 03. August ist im 11.00 h die Eucharistiefeier zur Kirmes (02 / 03.08.) in Monzelfeld.
- In Heinzerath ist die Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Bartholomäus bereits am Freitag, den 15. August um 18.30 h
- Am 30. / 31. August feiert Horath seine Kirmes, die Eucharistiefeier ist am 31.08. um 9.30 h.

Informatives und Wissenswertes

Gottesdienst an der Mariensäule

Der traditionelle Gottesdienst an der Mariensäule ist am Sonntag, den 17. August, um 18.00 h! Der Musikverein gestaltet diesen Gottesdienst mit. Herzliche Einladung!

Wanderung der Pfarrbezirke - „Kunibertrunde“

Am **Sonntag**, dem **24.08.2025** findet eine Pfarreienwanderung für Menschen, die sich mit der Kirchengemeinde Am Haardt Kopf St. Christophorus verbunden fühlen, statt. Treffpunkt ist um 15.00 h in der Kirche St. Kunibert in Morbach – Haag. Dort findet zunächst eine spirituelle Besichtigung des Gotteshauses als Wortgottesdienst statt.

Im Anschluss ist die Wanderung auf der neu gestalteten „Kunibertrunde“ geplant. Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Grillhütte am Sportplatz ist Zeit für Gespräche. Für das leibliche Wohl (Getränke und Würstchen) ist gesorgt. Zwecks besserer Planung wird um Anmeldung bei den Mitgliedern des KGR jeweils vor Ort gebeten.



Ausschreibung für Horath

Der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bernkastel-Kues sucht für die Kirche in Horath ab sofort

eine Reinigungskraft (m/w/d).

Der Beschäftigungsumfang beträgt wöchentlich 1,50 Stunden. Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) des Bistums Trier. Einen aktiven Einsatz für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Rahmen unserer Präventionsordnung setzen wir voraus.

Bewerbungen richten Sie bitte an den

Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Bernkastel – Kues über das Pfarramt Monzelfeld, Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld, Tel. 06531853

Informatives und Wissenswertes

Wir laden Sie ein, das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten, Schwerpunkte zu setzen und Ihre Ideen in Kultur und Gesellschaft hinein zu tragen. Machen Sie mit bei der Wahl der Räte im Bistum Trier!

Glauben teilen.

Verantwortung teilen.



Der Zukunft ein Gesicht geben.

mitreden!

mitdenken | mitgestalten | mithelfen
mitverantworten | mitbestimmen
mitten in der Gesellschaft



Der Zukunft ein Gesicht geben.

mitreden!

mitdenken | mitgestalten | mithelfen
mitverantworten | mitbestimmen
mitten in der Gesellschaft

Informatives und Wissenswertes



DR. STEPHAN ACKERMAN
BISCHOF VON TRIER

Trier, im Juni 2025

Grußwort des Bischofs zur Wahl der Räte im Bistum Trier

„Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben“ – unter diesem Motto rufe ich Sie herzlich dazu auf, sich an den bevorstehenden Wahlen der Pfarrgemeinderäte am 8./9. November 2025 zu beteiligen. In denjenigen Pfarreien, die zum 1. Januar 2026 fusionieren werden, finden die Wahlen am 7./8. Februar 2026 statt.

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren Verantwortung in unterschiedlichen Gremien übernommen und so dem christlichen Leben in Ihren Gemeinden ein Gesicht gegeben. Angesichts der Herausforderungen der Gegenwart ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: Es ist Ausdruck eines selbstbewussten Glaubenszeugnisses. Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrung und Ihre Kompetenz auch künftig für eine Kirche einbringen werden, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Um die vielen Impulse der Trierer Bistumssynode voranzubringen und der weiteren Entwicklung Gestalt zu geben, braucht unsere Kirche engagierte Menschen in den gewählten Gremien vor Ort. Dort werden pastorale und finanzielle Fragen beraten, mitbestimmt und mitverantwortet. Das fällt angesichts der notwendigen Veränderungsprozesse gewiss nicht immer leicht. Andererseits gilt es in solchen Prozessen immer auch Neues zu gestalten. Gerade dadurch kann die Mitarbeit in einem Gremium reizvoll und erfüllend sein.

Daher bitte ich Sie herzlich, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen – sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten der Pfarreien und Pastoralen Räume engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrer Aufgabe und danke ihnen schon im Voraus für ihr Engagement.

Gottes Segen begleite Sie!


Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus

St. Andreas Longkamp, St. Antonius Gonzerath, St. Bartholomäus Horath,
St. Cosmas und Damian Elzerath, St. Georg Merscheid, St. Kunibert Haag,
St. Peter und Paul Heinzerath, St. Stephanus Monzelfeld,
St. Valentin Kommen, St. Wendalinus Rapperath

Seelsorge:

Markus Weilhammer, Pfarrer
(Tel.: 06531 / 8533 oder 0152 09264601)
E-Mail: markus.weilhammer@bgv-trier.de

Dorothea Berresheim, Gemeindereferentin
(Handynr.: 0151 58164676)
E-Mail: dorothea.berresheim@bgv-trier.de

Pfarrbüro Monzelfeld:

Anita Donell, Sekretärin
E-Mail: anita.donell@bistum-trier.de

Kirchstraße 12, 54472 Monzelfeld
(Tel.: 06531 / 8533)

E-Mail: pfarrbuero-monzelfeld@t-online.de
Homepage: katholisch-am-haardtkopf.de

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 09.00 h bis 13.00 h

**Der nächste Pfarrbrief umfasst
den Zeitraum vom 30.08. bis 26.10.2025.
Der Redaktionsschluss ist am Montag, dem 18.08.2025, um 10.00 h.**

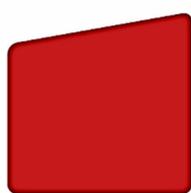
Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
DE51 3706 0193 3002 2010 02 / GENODED1PAX

Impressum:

Hrsg.: Pfarrbüro der
kath. Kirchengemeinde Am Haardtkopf St. Christophorus
VisdPR: Pfr. Markus Weilhammer
Bildernachweis: Bistum Trier, Erzbistum Köln
Pfarrbriefservice, Wikipedia, private Fotos, gott.net, Ralf Knoblauch
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

(Meine) MOTIVATION zum Engagement



heraus
gerufen

Wahl der Räte

im Bistum Trier





Der Zukunft ein Gesicht geben.

mitreden!

mitdenken | mitgestalten | mithelfen |
mitverantworten | mitbestimmen |
mitten in der Gesellschaft